

Kolloquium: Philologie kultureller Differenzen

Freitag, den 12. Januar 2007, 9:00-20:00 Uhr, Raum 221, Flügel West, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

Der Titel des Kolloquiums ist programmatisch; er impliziert eine Ausweitung des Gegenstandsbereichs der Literaturwissenschaft auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Gleichzeitig pluralisiert er den Differenzbegriff und lässt ihn zur übergreifenden Kategorie von Identitäts- und Alteritätssetzungen werden. Das von den beiden Leiterinnen der *Arbeitsstelle für feministische Literaturwissenschaft* organisierte Kolloquium versteht sich als offene Methodenreflexion im Bereich der Gender- und der Interkulturalitätsforschung. Neben Vorträgen von Lehrenden des IfG II, die sich mit Formen kultureller Differenz auseinandersetzen (z.B. mit Bezug auf Geschlecht, Ethnie, sozialer Klasse, Alter, historische Epochen etc.), werden auch Studierende in der Examensphase und Doktorand/innen Forschungsvorhaben vorstellen, in denen kulturelle Alteritätskonstruktionen in literarischen Texten untersucht werden. Ausgehend von verschiedenen kulturwissenschaftlichen Ansätzen soll die Spannbreite von Differenzmodellen in den Blick gehoben und die Möglichkeit einer Vernetzung unterschiedlicher Fragestellungen diskutiert werden. Das Forschungskolloquium richtet sich an diejenigen, die sich mit diesem Themenfeld in einer theorieorientierten Forschungsgruppe auseinandersetzen möchten.

Philologie kultureller Differenzen

Kolloquium, veranstaltet von Prof. Dr. Claudia Benthien und Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

Freitag, 12. Januar 2007, 9.00 – 19.00 Uhr

Raum 221, Flügel West, Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg

9.00 Begrüßung (Prof. Dr. Claudia Benthien und Prof. Dr. Ortrud Gutjahr)

9.15 **Der interkulturelle Bildungsroman. Entstehung und Spezifik einer neuen Literaturform**

Prof. Dr. Ortrud Gutjahr

9.45 **Die Übergängerin. Innere und äußere Grenzen in Emine Sevgi Özdamars Trilogie *Sonne auf halbem Weg***

Kristina Festring

10.15 **„Werde ich ins Paradies gehen, Großmutter?“ Zu einigen Kindheitsdarstellungen in der deutsch-sprachigen Migrationsliteratur**

Merle Meisch

10.45 Pause

11.15 **Affektkulturen in Antike, Mittelalter und Neuzeit. Zu Scham und Schuld bei Schiller und Kleist**

Prof. Dr. Claudia Benthien

11.45 **„Fern aus der Urne alles Heiligen“. Zu einem flüssigen Operator kultureller Differenz in Kleists *Penthesilea***

Daniel Eschkötter

12.15 Mittagspause

- 14.00 **Zugehörigkeit und Ausgrenzung. Inszenierungen von Ähnlichkeit und Differenz in deutscher und australischer Literatur sowie in deutschen und australischen dramatischen Darstellungen**
Jun.-Prof. Dr. Anne-Rose Meyer und Dr. Ulrike Garde
- 14.30 **Königskinder: Elektra + Ödipus. ‚Familien-Fluch‘ in der antiken Tragödie und im 20. Jahrhundert**
Julia Freytag
- 15.00 **„Wir müssen noch lange hart sein und töten.“ ‚Rassische‘ Differenz und genozidaler Krieg in Gustav Frenssens Kolonialroman *Peter Moors Fahrt nach Südwest* (1906)**
Stefan Hermes
- 15.30 Pause
- 16.00 **Vom Höllengelächter zur Totenstille. Peter Weiss' *Die Ermittlung* und der deutsch-deutsche Kampf ums kulturelle Gedächtnis**
Manuela Gerlof
- 16.30 **Deutsch-deutsche Grenze und Kulturkonflikt bei Uwe Johnson und Wolfgang Hilbig**
Amir Muhic
- 17.00 Pause
- 17.30 **Es-Dur im Sexshop. Hoch- und Populärkultur in Elfriede Jelineks *Die Klavierspielerin* und in Michael Hanekes Verfilmung**
Christina Ulrich
- 18.00 **Differenzen innerhalb einer figuralen Identität. Zu Elfriede Jelineks *Nora-Figur***
Marie Drath
- 18.30 **Variante Treue. Nibelungen-Filme**
Tilo Renz